

Braucht Deutschland 93 gesetzliche Krankenkassen? Fortbildung für Politiker (2)

• Zitate

- Jörn Simon (Landeschef der TK in Rheinland-Pfalz) „Ich persönlich würde schätzen, dass man mit 20 bis 30 Krankenkassen eine ausreichende Anzahl für einen sinnvollen Wettbewerb erreichen könnte.“ (AZ Mainz 19.02.2025)
- Gesundheitsministerin Warken – Interne Sparvorschläge: 100 Millionen Euro bei Verwaltungskosten der gesetzlichen KV, Sachausgaben für Porto und Werbeaktionen. (AZ Mainz 13.10.2025)
- Markus Blumenthal-Beier (Bundesvorsitzender des Hausärztinnen und Hausärzteverbandes) „offen für eine Reduzierung der Kassen.“ (AZ Mainz 20.03.2026)
- Klaus Holetschek (CSU-Fraktionsvorsitz Bayer. Landtag) „Eine Konsolidierung auf rund 20 bis 30 Kassen wäre ein realistisches und sinnvolles Ziel.“ (AZ Mainz 20.03.2026)
- Expertenkommission erste Vorschläge für eine Reform. Chef des GKV-Spitzenverbandes, Oliver Blatt, „Leistungskürzungen für Patienten wären der falsche Weg.“ (SZ 30.03.2026)
- Gesundheitsministerin Warken nennt 66 Reformvorschläge einen „gut gefüllten Werkzeugkasten“, alle Vorschläge zusammen würden bis zu 42 Milliarden Euro einsparen. (SZ 31.03.2026)
- Einheitsversicherung die Lösung? Stefan Greß, Gesundheitsökonom Fulda: Rund 17 Millionen Euro erhielten die Kassenvorstände 2024, auf Mitarbeiter verzichten und auf Werbung. „So richtig ... die Vorteile des Wettbewerbs ... nicht eingestellt.“ (SZ 06.04.2026)
- Gesundheitsministerin Warken: Die Bezahlung der Krankenkassen-Vorstände soll begrenzt werden. (AZ Mainz + SZ 15.04.2026)
- CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann: Statt 93 gesetzliche Kassen würden auch zehn reichen – Kosten für Vorstände, Verwaltung und Werbung sparen. (SZ 16.04.2026)

• Künstliche Intelligenz KI (ChatGPT– 16.04.2026): Wegfall von 75 KK

1. **Sparvorschlag Vorstände:** 75 Vorstände fallen weg je 2 Vorstände = **48 Mio. € p.a.**
Große und kleinere Kassen zusammen ergeben „typisches“ Vorstandsgehalt von ca. 325.000 € p.a.; eine mittlere gesetzliche Krankenkasse hat der Regel etwa 2 Vorstände.
2. **Sparvorschlag Mitarbeiter:** Bei Wegfall von 75 KK somit **5,2 Mrd. € p.a.**
Die 93 gesetzlichen KK in Deutschland beschäftigen zusammen ca. 135.000 Menschen, Durchschnittsgehalt (realistische Bandbreite) ≈ 49.000 € brutto p.a.

- 3. Sparvorschlag Verwaltungskosten** (IT, Gebäude, externe Dienstleistungen)
Gesamte Verwaltungskosten der GKV liegen bei: ~ 10 - 15 Mrd. € p.a., somit
ca. **10 Mrd. € p.a.** bei Wegfall von 75 KK.

Fazit: Bei Wegfall von 75 KK eine mögliche Ersparnis von **über 15 Mrd. € p.a.**

- **Finanzkommission Gesundheit (10 Experten)**

Die Fachleute präsentierten 66 konkrete Empfehlungen für 42 Milliarden Euro Ersparnis. Deutsches Ärzteblatt (09.04.2026). Die Experten der „Finanzkommission Gesundheit“ gebe keine Empfehlung zur Zusammenlegung von Krankenkassen. (SZ 16.04.2026)

- **Gesundheitsministerin Warken**

Gehälter von übertariflich bezahlten Führungskräften der Krankenkassen ... deckeln. So verdiente allein der TK-Chef Jens Baas 2025 über 400 000 Euro. (SZ 16.04.2026)